

Euer Wohlgeboren

erhalten aus ^{Leipzig} Ihrer freundlichen Aufforderung vom
Dienstag d. 9. nicht nur meine ^{nigra} Lebensbeschreibung
sondern auch jene meine, welche, ^{vermeintlich}
Wahrheit, als die ungleich reichhaltigere und
fruchtbarere.

Möge der h. Verfasser, in dessen Rüstung die
Gemeinde, der Sie aber nicht benehmen, mit
nach Erlauben pflegen und wahren. Hier müßte ich
Ihr bitten, die lateinische Übersetzung des
Lebenslaufes in Druck zu geben. Der
Druck der Aufschriften, daß plurimae in
Germania namque in Algeria est, und daß
abundanter unter allen Armenen primo voluntate
wollen Libani (maxime Wahrheit) seminum est liber
was. Der Titel: „Tranobile vero“ de bravest nicht
eine ganze Seite ausfüllen, sondern kann in zwei
Zeilen zusammengezogen, und gleich darunter die Seite
angefügt werden.

Was meine Ehrlichkeit betrifft, so gebe ich mir die Ehre,
ein gewisses meine Gang Wahrheit, d. i. die „Wahrheit“
zum gewöhnlichen Ausdruck für den ungewöhnlichen
Lernen Wahrheit angefügt.

Maximilian D. v. S. v. S.



Vertical handwritten notes in brown ink on the left side of the page, including the number '66' and various illegible scribbles.

Dr datzky, Moriz

22

[Faint, mostly illegible handwritten text in German, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



[Handwritten notes in the bottom left corner, including the name 'Juchacz' and other illegible scribbles.]

Sten

Die Wollgarnen
H. H. Bernann's Witwe & Sohn
K. K. zirk. Ringstrasse
in der Gmündengasse Nr. 948.

Zu
Wien.

Ms. D. W. 28056

Spreuer, Dr. v. Waldgufelste

» Der Herrschaff will Unterhaltung und Erlösung verbinden und einen
zugewöhnlichen Vortrag über die allegorischen Gesetze aus einzelnen
Vollern der herzoglichsten Bibliothek zusammenzusetzen. Gründlich vor:
der die Einsicht widerlegt, welche man gegen die Aufklärung von Keats:
und in die Gesetze gehalten gemacht. In Österreich ist übrigens das
Lied eines markwürdigen Gespenst, der es, nach man auf dessen
halten mag, insofern nicht in dem dort in Tübingen und Venedig:
leben herkömmlichen Geistes der nach dem Platonischen von Com:
pendium geschrieben ist" (Verfasser in den Heidelberger Jahrb. d.
L. Nr. 2. V. 27. aus dem österr. Blättern für Literatur und
Kunst. Nr. 46 III Jahrgang, Wien 16 Aug 1846, S. 358.)



Offener - Ordung
